Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 47

Illustration: Drei kunstsinnige Hunde warten vor Jeannot Tinguelys "Heureka" [...]
Autor: Marsden, Ian David

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein Gegengeschäft mit Basel?

VON ERWIN A. SAUTTER

In einem der Basler Zeitung gewährten Interview erklärte der neuernannte Polizeikommissär und Clarapostenchef in Kleinbasel rundheraus: «Gottlob werden Drogen öffentlich noch nicht so aggressiv gehandelt wie in Zürich. Es ist eines unserer Ziele, laufend jene Elemente mit unseren Aktivitäten zu verunsichern, die am Drogenhandel beteiligt sind. Zürcher Verhältnisse wollen wir hier in Basel keine.»

Der neue Kleinbasler «Sheriff» müsste eigentlich den Personalchef der Zürcher Stadtpolizei oder gar Polizeidirektor Frick interessieren. Solche Männer braucht Zürich, die den Händlern nachstellen und das Geschäft vermiesen. Eine andere Möglichkeit, sich mit den Basler Verhältnissen etwas vertrauter zu machen, wäre das Abkommandieren von Nachwuchsleuten der Limmatstädter Drogenfahndung ans Rheinknie – vom Grosszürich nach Kleinbasel. Als Gegengeschäft könnten Basler Polizisten für einige Zeit die Gegend hinter dem Landesmuseum studieren, wo sich Zürichs Drogenhandel abspielt.

An sich ist es ja zu begrüssen, dass man sich nicht überall Zürcher Verhältnisse wünscht; die Zwinglistadt wäre sonst bald einmal ihrer Trümpfe beraubt. Wo würde das denn auch hinführen, wenn Basel und Bern – von Genf und Lausanne nicht zu reden – auch darauf beharren würden, dass der ganze Autoverkehr auf der Nord-Süd- und West-Ost-Achse mitten durch die Wohngebiete geschleust wird? Oder wo gibt es eine Stadtregierung, die so freizügig über die geheimen Sitzungsbeschlüsse orientiert, dass jeder Bürger weiss, wer zu einem Geschäft ja oder nein sagte? Oder wo gibt es eine Stadt, die im Zentrum bald mehr Banken als Beizen hat, um dem Kunden rund um die Uhr – an Schaltern und Automaten – zu dienen?

Clarapostenchef Werner Michel sieht das Problem schon klar: Keine Zürcher Verhältnisse in Basel; die (Zürcher) würden aus der Fasnacht noch ein Sechseläuten machen, was dem Untergang Basels gleichkäme.

Schicksal einer Stadt

zu rych
zu rich
zurich
ZÜRICH
zirüch
zurüch
zurück ...

... führt kein Weg

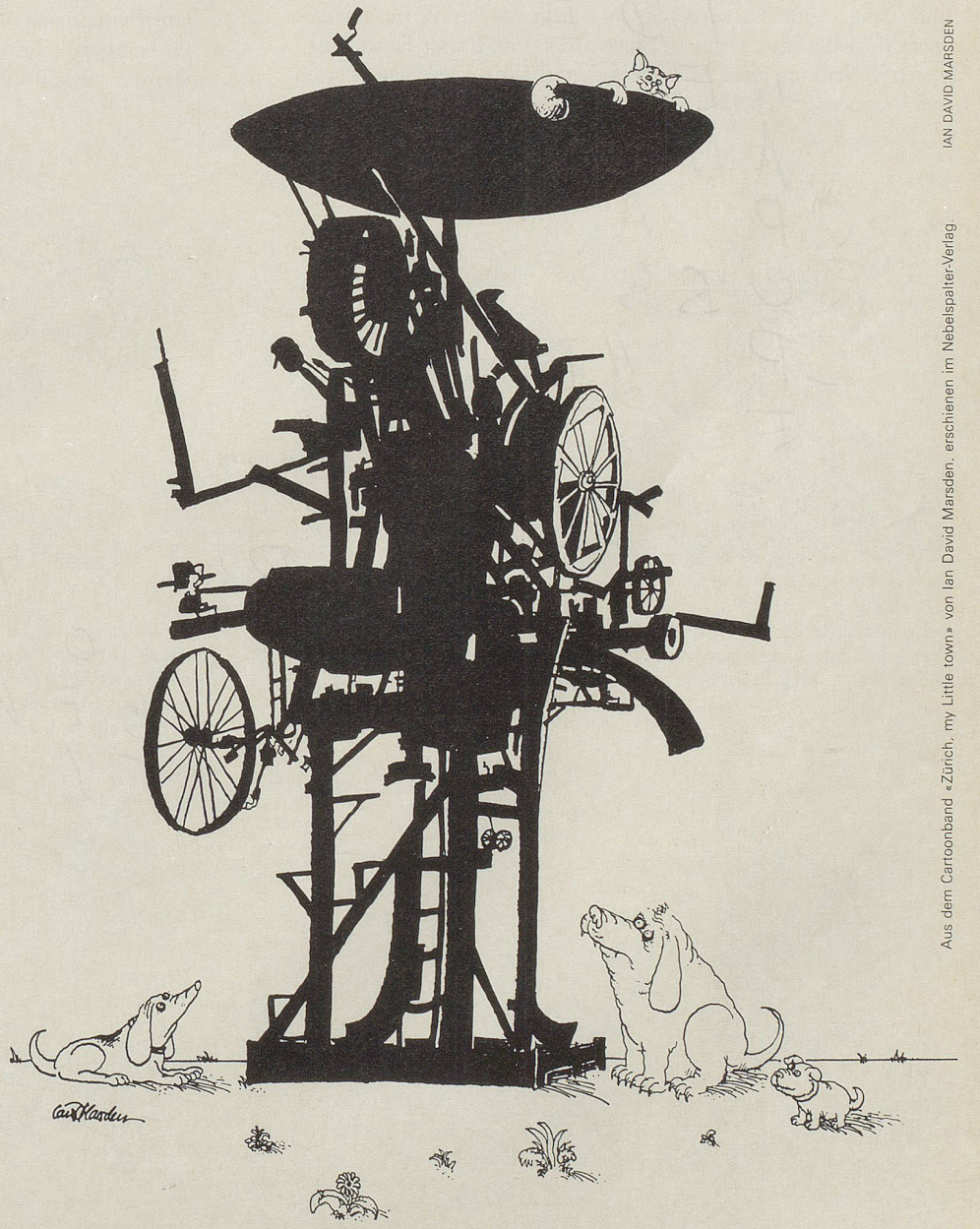
fw

Zürich international

Ein Blick ins Telefonbuch der Stadt Zürich (Nr. 14, 1987/89) zeigt, wie weltläufig es an der Limmat eigentlich zu- und hergehen müsste:

Abdul, **B**ukorovic, **C**vetkovic, **D**anilevicz, **E**smailzadeh, **F**ukushima, **G**oodbread, **H**orkay, **I**ngrassia, **K**hakshouri, **L**y, **M**eier, **N**awathe, **O**ezpoyraz, **P**opinski, **R**ajabally, **S**zymanski, **T**ethong, **U**rbanzyk, **V**lachoutas, **W**azirkhan, **X**ekalakis, **Y**ürütücü, **Z**izza.

eas



IAN DAVID MARSDEN

Aus dem Cartoonband «Zürich, my Little town» von Ian David Marsden, erschienen im Nebelspalter-Verlag.

Drei kunstsinnige Hunde warten vor Jeannot Tinguelys «Heureka» am Zürichhorn leicht enerviert darauf, dass es 16 Uhr wird ...